



Montageleitfaden

für

FLEXSIDE

Gel-Betten

1. Lieferinhalt kontrollieren!

Vor Montagebeginn prüfen, ob alle nachfolgenden Komponenten vorhanden sind:

Matratzenstoff-Deckblatt inklusiv rückseitigem 3-D-Klimanetz, Fixierungswanne mit integriertem 3-D-Abfederungsnetz, Vinyl-Matratze(n), Gel-Granulat, Trichter, 10 ml Messtube, 250 ml Messbecher, Füllschlauch, Haftverschlussband, Entlüftungsutensil, Vinyl-Flickzeug und Schutzmittel.

2. Bettrahmen / Podest

Das Gel-Bett passt besonders gut in einen Bettrahmen, kann aber auch auf ein Podest gelegt werden. Als Unterlage mindestens 16 mm dicke Holzplatten verwenden und als Gewichtsverteiler ebenso dicke X-Träger darunter stellen. Die nötige Höhe der X-Träger bestimmt der Bettrahmen, wobei $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ des 17 cm dicken Matratzensystems über den Rand des Bettrahmens ragen sollte. Grundsätzlich sollte der Bettrahmen nicht durch das Gewicht des Gel-Bettes belastet werden. Die minimale Auflagefläche des Gel-Bettes darf nicht kleiner als 4 cm des Grundmasses sein. (z.B. GB-180, Grundmass 180 x 200 cm = minimale Auflagefläche 176 x 196 cm)

3. Vor Montagebeginn

Beim Bearbeiten der Vinyl-Matratze(n) grundsätzlich immer alle spitzen Gegenstände, Ringe, Schmuck und Uhr zur Seite legen. Vinyl-Matratze(n) vor dem Entfalten mindestens 24 Stunden lang bei Zimmertemperatur lagern. Einige Stunden vor Montagebeginn entfalten, alle Falten flach streichen, Ventildeckel aus Vinyl-Matratze(n) ziehen (Bild 1) aufdrehen und Pfropfen entfernen.

4. Gel-Granulatmenge ermitteln

Die Gel-Masse wird durch Vermischen von Trinkwasser und Gel-Granulat erzeugt. Die Wasserhärte - gemessen in deutsche ($^{\circ}$ dH) oder französische ($^{\circ}$ FH) Härtegrade - ist je nach Ortschaft, Standort und Zeitpunkt der Entnahme unterschiedlich. Da dieser Umstand entscheidend für die benötigte Granulatmenge ist, muss die aktuelle Wasserhärte vorgängig angefragt werden. Sie kann bei jedem örtlichen Wasserwerk, oder bei der Ortsverwaltung telefonisch erfragt werden. Anhand der Tabelle im Anhang kann die benötigte Granulatmenge, in Bezug auf die entsprechende Wasserhärte, ermittelt bzw. je Matratzengröße abgelesen werden.

Achtung: Gel-Granulat und Gel-Masse von Kindern fernhalten!

5. Fixierungswanne platzieren

Grundsatzbemerkung: Fixierungswanne ohne Deckblatt so aufs Podest oder in den Bettrahmen legen, dass der Matratzenstoff aussen ist. Wenn man am Fussteil stehend Richtung Bett schaut, muss der Reissverschlussanfang sich beim rechten Fussteil und der Schieber auf der Aussenseite befinden.

Achtung; die präzise Platzierung der Fixierungswanne ist eminent wichtig! Das fühlbare Abfederungsnetz zwischen Membrane und Matratzenstoff auf der Unterlage gleichmässig verteilen. Die inneren Ecken der Membrane in die Ecken des Matratzenstoffes stossen, dessen äusseren Ecken sich mit den Ecken der Unterlageplatte decken müssen. Das offene Innenmass von Ecke zu Ecke ausmessen. Es muss zwei Zentimeter weniger als das Grundmass des Bettes haben. (z.B. GB-180, Grundmass 180 x 200 cm = Innenmass 178 x 198 cm)

Gel-Bett im Bettrahmen: Fixierungswanne unter Beachtung der oben genannten Grundsatzbemerkung in den Bettrahmen legen und ihre Seitenwände mit Klebband am Bettrahmen fixieren.

Gel-Bett auf Podest: Fixierungswanne unter Beachtung der oben genannten Grundsatzbemerkung auf die Bodenplatte legen. Die vier Ecken der Fixierungswanne nach innen stossen, (Bild 2) über die Ecken der Bodenplatte stülpen und wie oben erwähnt, ausrichten.

6. Matratze(n) platzieren

Vinyl-Matratze(n) so in die Fixierungswanne legen, dass sich das Ventil beim Fussteil befindet (Bild 3) und ihre Falten glatt streichen.

Achtung; auch die präzise Platzierung der Matratze(n) ist eminent wichtig! Schweissnaht-Mitte ihrer – bei Doppelbett äusseren - unteren Ecken genau in die Ecken der Fixierungswanne einpassen. (Bild 4) Im Fall eines Bettes mit Doppelmatratze, mit zweiter Matratze genauso verfahren. Im Fall der Podestmontage Ecken der Fixierungswanne wieder nach aussen stossen. Seitenwände über die Vinyl-Matratze(n) legen, Über-Länge und -Breite der Vinyl-Matratze(n) nach innen falzen und Haftverschlussbänder fixieren. (Bild 5)

7. Wasser in Matratze(n) einfüllen

Ohne Wasseruhr: Eimer gefüllt mit bekannter Menge Leitungswasser über dem Ventalniveau (z.B. auf einem Stuhl oder Tisch) aufstellen. Das eine Schlauchende in den Wassereimer stecken, am anderen das Wasser ansaugen und ins Ventil einlassen. (Bild 6) Eimer währenddem laufend mit anderem Behälter - dessen Fassungsvermögen bekannt ist und addiert wird - auffüllen.

Mit Wasseruhr: Schlauch an Wasserhahnen anschliessen, Wasseruhr mittels Schlauchkupplungen dazwischen einsetzen und Schlauchende in die Matratze einführen.

Sind je 100 Liter eingefüllt, Vinyl-Matratze(n) auf allfälliges Leck überprüfen und dann eine Flasche **Desinfektionsmittel** in jede Matratze leeren.

Füll- oder Leervorgang nie unbewacht vornehmen!

Füllvorgang bis zur Wassermenge gemäss Tabelle im Anhang fortsetzen. Haftverschlussbänder erst nachdem eine Matratze komplett gefüllt ist neu fixieren. Sie müssen ständig fest gespannt sein.

8. Matratze(n) entlüften

Mit flacher Hand vom Kopfteil beginnend, Richtung Fussteil über Vinyl-Matratze streichen, bis Grossteil der Luft zum offenen Ventil ausgeströmt ist. Entlüftungsutensil mit glatter Seite satt in den Ventilhals stecken und Restluft auspumpen. (Bild 7) Durch Hochziehen bzw. vorsichtiges Niederdrücken des Ventils wird die Luft ausgepumpt. Beim Niederdrücken darf kein Wasser bzw. Gel ins Entlüftungsutensil eindringen, weil das seine Funktion beeinträchtigt. Pfropfen ohne Luft einzuschliessen ins Ventil stecken und Ventildeckel ohne verkanten zuschrauben. Vinyl-Matratze dabei leicht ausserhalb und rings um den Ventilhals vorsichtig niederdrücken, bis das Wasser nahezu überläuft.

Matratze(n) ausgiebig und überall wo möglich massieren, so dass sich die kleinen Luftblasen von der Innenwand lösen und sammeln. Entlüftung dann wie oben umschrieben nochmals vornehmen.

9. Matratze(n) gelieren

Gefäss mit abgemessenem Granulat bereitstellen. Matratzenventil öffnen, Trichter hinein stecken, Ventilhals mit zwei Fingern fassen und etwas anheben. Granulat in Portionen eines gefüllten 250 ml Messbechers zügig hineinschütten, Ventil verschliessen und Matratze im Ventilbereich etwas massieren, so dass sich das Granulat verteilt und die nächste Portion hineingeschüttet werden kann.

So oft wiederholen, bis ganze Menge eingefüllt ist. Eingedrungene Luft nochmals auf bekannte Art auspumpen und Ventil verschliessen. Damit das Granulat in der Matratze gut verteilt wird, diese an den Ecken mit beiden Händen fassen und fünf- bis zehnmal, rund $\frac{1}{4}$ Richtung Kopfteil stossen. (Bild 8) Vorgang auch vom Kopf- Richtung Fussteil vornehmen, wie auch seitlich massieren. Der Verdichtungsprozess ist nach rund 20 Minuten beendet.

Fixierungswanne am äussersten Rand fassen, ringsum leicht anheben, damit Falten an der Membrane der Fixierungswanne geglättet werden und die Gel-Matratze sauber anliegt. (Bild 9) Deckblatt-Kombination mittels Reissverschluss an Fixierungswanne befestigen, (Bild 10) zum Schutz des Matratzenstoffes Mollton draufgelegt und mit Bettlacke zudecken.

10. Gel-Matratze hat ein Leck

Ein Leck dichten kann ohne Entleerung der Matratze erfolgen, sofern der Leckbereich gut zugänglich ist und umgekrempelt werden kann, so dass das Leck keinem Druck ausgesetzt ist.

Vorgehen: Entsprechend grosser Flick mit gerundeten Ecken zuschneiden. Leckstelle rundum reinigen und trocknen. Flick auf einer Seite ganzflächig mit Klebstoff bestreichen und aufs Leck legen. Luftblasen unter dem Flick hinauspressen und während 2 - 3 Minuten kräftig andrücken. Eine Stunde später kann das Bett wieder benutzt werden.

11. Gel-Matratze entleeren

Die Gel-Masse kann mittels Salzwasserlösung verflüssigt und bedenkenlos dem Abwasser zugeführt werden. Pro 100 Liter Gel-Masse werden rund 400 Gramm Koch- oder Streusalz in 4 Liter Wasser vollständig aufgelöst. Gesamte Salzwasserlösung in die Matratze leeren, gut verschliessen und Gel-Matratze kräftig massieren. (Bild 8) Gel-Masse löst sich in Wasser auf und kann mittels Schlauch abgesaugt werden. Gel-Matratze mit frischem Wasser gut auswaschen und Ventil schliessen.

Granulat-Mengenbedarf für FLEXSIDE Gel-Betten

Granulat hat ein ungleiches Volumengewicht, da dieses von der Körngrösse abhängig ist. Demzufolge ist die Ermittlung der benötigten Granulat-Menge auf Volumenbasis ungenauer als auf Gewichtsbasis. Welches Verfahren angewendet wird, ist demzufolge eine Qualitätsfrage.

Die Wassermenge gem. nachfolgender Tabelle ist unabhängig des Körpergewichts genau einzuhalten. Mit einer Wassehruhr, (beim Sanitärgeschäft erhältlich) die zwischen den Füllschlauch gekuppelt wird, ist die abgefüllte Wassermenge fortlaufend sichtbar. Grundsätzlich muss die örtliche Wasserhärte bekannt sein. Mit einem Anruf beim regionalen Wasserwerk, oder der Ortsverwaltung kann dies geklärt werden. Auf Grund dieser lässt sich die Granulatmenge auf zwei einfache Arten ermitteln:

Bedarfsermittlung auf Volumenbasis: (wenn keine genaue Waage zuhanden ist)

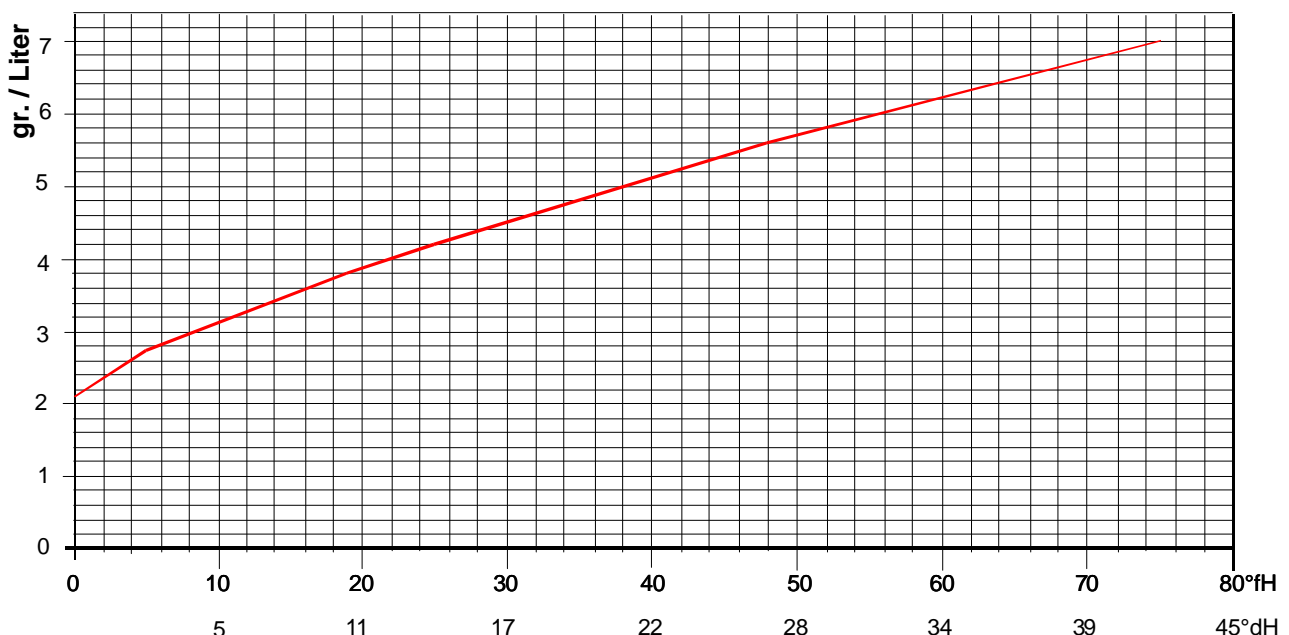
1. Genau ein Liter von dem Wasser, mit dem die Matratze gefüllt wird, in einen Behälter abfüllen.
2. In der nachfolgenden Tabelle ist die Granulatmenge in Gramm pro Liter, auf Grund der Wasserhärte ersichtlich.
3. Diese Menge in Gramm ist durch 0,7 zu teilen, was eine ca. Volumenmenge in ml (Milliliter) ergibt.
4. Diese ermittelte Menge in der Maßstube abmessen und in den Behälter schütten. (Maßstube leicht beklopfen, damit sich das Gel-Granulat setzt)
5. Nach 20 Min. ist der Verdickungsprozess beendet und falls nötig wird die Granulatmenge reduziert oder erhöht. Die maximale Dichte darf nur so hoch sein, dass die Gel-Masse jedenfalls und ohne Beihilfe zur Waagrechten zurückfließt.
6. Die definitiv ermittelte Menge pro Liter wird mit der definierten Wassermenge pro Matratze (siehe Tabelle) multipliziert, was die benötigte Menge pro Matratze ergibt.
7. Mit 250 ml fassendem Messbecher berechnete Menge Gel-Granulat abmessen (Messbecher leicht beklopfen, damit sich das Gel-Granulat setzt) und in ein Gefäss abfüllen.

Bedarfsermittlung auf Gewichtsbasis:

In der nachfolgenden Bedarfstabelle ist die Granulatmenge in Gramm pro Matratzengrösse und Wasserhärte ersichtlich. Mit einer Digitalen Küchenwaage, (beim Haushaltwarengeschäft erhältlich) wird die definierte Menge abgewogen und in einem Gefäss bereitgestellt. Diese Granulatmengen sind Höchstwerte und werden bei Überschreitung voraussichtlich zu einer zu hohen Gel-Dichte führen.

Granulat Bedarfstabelle in Bezug auf Wasserhärte:

Matratzen-Grösse in cm	Wasser-Menge in Liter	benötigte Granulatmenge in Gramm, bei einer Wasserhärte von ...							
		0 - 6°dH	7 - 11°dH	12 - 17°dH	18 - 22°dH	23 - 28°dH	29 - 34°dH	35 - 39°dH	40 - 42°dH
		0 - 10°fH	11 - 20°fH	21 - 30°fH	31 - 40°fH	41 - 50°fH	51 - 60°fH	61 - 70°fH	71 - 75°fH
-	1	2,1 - 3,1	3,2 - 3,9	4,0 - 4,5	4,6 - 5,1	5,2 - 5,7	5,8 - 6,2	6,3 - 6,7	6,8 - 7,0
-	10	21 - 31	32 - 39	40 - 45	46 - 51	52 - 57	58 - 62	63 - 67	68 - 70
80 x 200	200	420-620	640-780	800-900	920-1020	1040-1140	1160-1240	1260-1340	1360-1400
90 x 200	225	475-700	720-875	900-1015	1035-1150	1170-1285	1300-1400	1415-1500	1530-1575
90 x 220 100 x 200	250	525-775	800-975	1000-1115	1150-1275	1300-1425	1450-1550	1575-1675	1700-1750
100 x 220	275	580-850	880-1070	1100-1235	1265-1400	1430-1570	1595-1700	1730-1840	1870-1925
120 x 200	300	630-930	960-1170	1200-1350	1380-1530	1560-1710	1740-1860	1890-2010	2040-2100
140 x 200	350	735-1085	1120-1365	1400-1575	1610-1785	1820-1995	2030-2170	2200-2345	2380-2450



Montageanleitung für FLEXSIDE Gel-Betten

